

**KOMMENTAR**  
von Pascal Brückmann

Den Umgang mit der Angst lernen

Eine neue Ära beginnt. So wie der 11. September 2001 den Anfang einer neuen Zeitrechnung markierte, wird wohl auch der Freitag der 13. im November 2015 zu einem schauerlichen Symbol werden. Als der Tag, an dem nicht nur mitten im Herzen von Europa der Krieg ausbrach. Sondern auch als das Datum, an dem die eigentlich doch so schöne und unbeschwerte Reisewelt wieder ein Stück weit problematischer und schwieriger wurde. Dabei ist es ja nicht so, dass wir Verbraucher nicht so etwas wie Routine im Umgang mit Terror und Reisewarnungen entwickelt hätten. Die bekannten Buchungsdelen nach einem Attentat waren zuletzt nachweislich immer kürzer geworden. Doch nun steht zu befürchten, dass diese Entwicklung mit dem 13. November 2015 ein abruptes Ende nimmt. Wir Menschen und Touristen stellen uns auf neue Weise sehr ernsthaft die Frage, ob wir überhaupt ein Flugzeug betreten, einen Bahnhof nutzen, ein muslimisches Reiseziel oder eine lebhaftes Metropole besuchen sollten. Die Parole, dass wir uns nicht von Terroristen in unserer Freiheit beschneiden lassen sollten, ist in der Theorie natürlich völlig richtig. Aber sie löst nicht das Problem, dass sehr viele Menschen jetzt große Angst haben. Die gesamte Gesellschaft und auch die Reisebranche muss nun lernen, damit umzugehen. Dazu gehört, dass die Sorgen und Ängste der Menschen ernst genommen werden. Andernfalls wird die Reisezurückhaltung, die mit dem Tag 13. November 2015 eingesetzt hat, noch größer als jetzt schon zu befürchten ist.

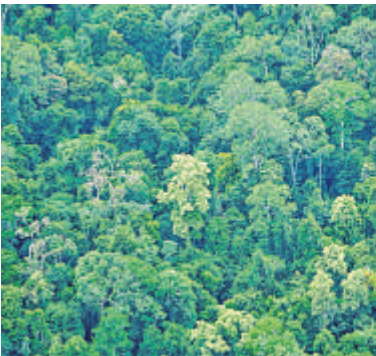
► **Ihre Meinung?** Werden Sie Ihr Reiseverhalten nach den Ereignissen von Paris ändern? Mail an: p.brueckmann@funkemedien.de

KURZ GEMELDET

Airlines: Maschinen müssen eisfrei sein

**Frankfurt.** Wenn sich ein Flug wegen einer Enteisierung erheblich verspätet, liegt kein außergewöhnlicher Umstand vor, die Passagiere erhalten eine Ausgleichszahlung. Das entschied das Amtsgericht Frankfurt am Main. In dem verhandelten Fall wollten die Kläger von Frankfurt nach Las Vegas fliegen. Der Flug erreichte das Ziel aber erst am Folgetag mit rund zwölf Stunden Verspätung. Die Kläger verlangten von der Airline eine Entschädigung. Diese wiegelte ab: Der Flieger sei pünktlich bei der Partnerfirma für die Enteisierung angemeldet worden. Dort dauerte es aber, bis die Maschine an der Reihe war. Darauf habe die Airline keinen Einfluss nehmen können. Als das Flugzeug dann enteist war, konnte es nicht mehr in die USA starten, denn sonst wäre die Dienstzeit der Crew überschritten worden. Das Gericht sprach den Klägern jeweils 600 Euro Entschädigung zu. Die Eisfreiheit der Flugzeuge im Winter gehöre zu den Kernpflichten der Airline. Es sei unerheblich, dass die Enteisierung von einer Drittfirma durchgeführt wurde. Zwar könne schlechtes Wetter ein außergewöhnlicher Umstand sein, in dem Fall war der Schneefall aber nur ein Umstand von mehreren. *rij*

► **Az.: 29 C 286/15 [85]**



Illegale Rodungen gefährden den tropische Regenwald von Sumatra (die beiden Bilder oben links zeigen den Kontrast), auch die Klagemauer, die Geburtskirche, die Hafenstadt Coro oder das Belize Barrier Reef (im Uhrzeigersinn) stehen auf der Roten Liste der Unesco. FOTO: DPA (2), UNESCO, ARCHIV (2)

Gefährdetes Erbe

Zerstörung, Naturkatastrophen, Zerfall: Viele Welterbe-Stätten der Unesco sind gefährdet. Ein Überblick. Von Christos Kambouris

Wer ein Unesco-Welterbe aufzuweisen hat, darf sich freuen: Die Kulturstätten oder Naturschauspiele locken Millionen Touristen in die jeweiligen Regionen, ein Fest für alle Tourismusverbände. Doch mutwillige Zerstörung, Katastrophen oder fehlendes Geld für die Denkmalpflege bedrohen einige der derzeit 1031 Welterbe der Unesco. Ein Überblick:

Westjordanland: Geburtskirche und Pilgerroute in Bethlehem

In Bethlehem liegt die vermutete Geburtsstätte Jesu Christi, im Inneren einer Höhle. Über dieser ließ der römische Kaiser Konstantin im 3. Jahrhundert eine Memorialkirche bauen. Touristenströme sowie Regenwasser machen dringende Restaurierungsarbeiten am anfälligen Gebäude notwendig, um es intakt zu halten. ► [www.travelpalestine.ps](#)

Indonesien: Tropischer Regenwald von Sumatra

10 000 Pflanzenarten, 580 verschiedene Vogelpopulationen und mehr als 200 Säugetierarten – darunter der bedrohte Sumatra Orang-Utan – sind in dem drei Nationalparks einschließenden Gebiet beheimatet. Der Bau von Straßen, landwirtschaftliche Erschließung, illegale Rodung und Wilderei sowie Brandstiftung gefährden dessen Fortbestand. ► [www.indonesia.travel](#)

England: Maritime Handelsstadt Liverpool

Der Haupthafen des Britischen Imperiums leistete Pionierarbeit, was moderne Transportsysteme und

Hafenmanagement betrifft. Als eines der größten Handelszentren des 18. und 19. Jahrhunderts umfasst es zahlreiche bedeutende Handels- und Gemeindegebäude sowie den St. George Platz. Hausbesetzungen und Neubauten, die durch ihre Größe das Gesamtbild dominieren, verschandeln den historischen Pier. ► [www.visitbritain.com](#)

USA: Everglades Nationalpark in Florida

Der an der Südspitze Floridas gelegene Park ist das größte Subtropen-Wildreservat Nordamerikas, und prädestinierter Ort für etwa 800 Vogel- und Reptilienarten, darunter die bedrohten Manati-Seekühe. Absinkende Wasserstände, städtisches und landwirtschaftliches Wachstum führen unter anderem zu Nährstoffverunreinigungen für Flora und Fauna. ► [www.nps.gov/ever](#)

Mittelamerika: Belize Barrier Reef

Das nach dem Great Barrier Reef zweitgrößte Riffsystem der Welt liegt in der Karibik zwischen der Halbinsel Yucatán und der honduranischen Küste. Als Nationaldenkmal dient das im Riff gelegene 300 Meter breite Great Blue Hole – eine vor rund 10 000 Jahren versunken Höhle, die auch als Tauchgebiet dient. Verkauf und Verpachtung öffentlichen Grunds führt zur Zerstörung des Ökosystems. ► [www.travelbelize.org](#)

Ägypten: Abu Mena

In der ägyptischen Wüste Mariut liegt der über dem Grab des Heiligen Menas von Alexandrien erbau-

te Ort. Seine Krypta sowie die Kirche, Taufkapelle und Klöster dienten als frühchristliche Pilgerstätte. Durch landwirtschaftliche Bewässerungsmaßnahmen, die den Grundwasserspiegel ansteigen lassen und somit den Erdboden auflockern, sind die Fundamente der Gebäude bedroht. ► [www.stmina-monastery.org](#)

Georgien: Bagrati-Kathedrale und Gelati Kloster

Die nach dem ersten König Georgiens benannte Kathedrale liegt im Zentrum Kutaissis. 1691 größtenteils durch die Türken zerstört, wurde sie im Jahr 2012 vollständig restauriert. Das im Umland liegende Gelati Kloster gehört aufgrund seiner Mosaik- und Wandmalereien zu den herausragenden Werken mittelalterlicher, gregorianischer Baukunst. Innen- und Außenrestaurierungsarbeiten sind hier von Nöten. ► [www.georgia.travel](#)

Peru: Chan Chan

Komplett aus Lehm errichtet dient Chan Chan als Hauptstadt des peruanischen Chimu-Königreichs. Als größte Stadt des präkolumbischen Südamerikas war sie in neun Zitadellen aufgeteilt, die eigene autonome Einheiten bildeten. Natürliche Erosion, aber auch das Wetterphänomen El Niño setzen dem empfindlichen Lehm fortwährend zu. ► [www.peru.travel](#)

Venezuela: Coro

Die rund 600 Gebäude der Stadt und ihr Hafen sind die letzten Beispiele der Verschmelzung venezolanischer Baukunst mit spani-

schem Mudejar-Stil und niederländischer Architektur, die die Zeit überdauert haben. Schwere Stürme haben zwischen 2004 und 2005 erhebliche Schäden an den Bauwerken aus der Kolonialzeit verursacht. Auch der Bau einer neuen Uferpromenade könnte negative Auswirkungen auf die Hafenlandschaft haben. ► [www.mintur.gob.ve/mintur](#) (spanisch)

Israel: Jerusalemer Altstadt und Klagemauer

Mit 220 historischen Bauwerken besitzt die Heilige Stadt des Judentums, Christentums und des Islam eine Sonderstellung. Die Klagemauer grenzt die religiösen Viertel voneinander ab. Die angespannte politische Situation schwebt hier stets als Damoklesschwert der Bedrohung über der Stadt. ► [www.goisrael.com](#)

Informationen zu den Welterbestätten der Unesco sowie der „Roten Liste“ gibt es online: [whc.unesco.org](#)

| WELTERBELISTE                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Unesco-Liste des Welt-erbes umfasst derzeit 1031 Denkmäler in 163 Staaten. 48 davon gehören zu den gefährdeten Kulturgütern.                                           |
| Mit über 24 Millionen Touristen ist die Chinesische Mauer das meistbesuchte Welterbe. 42 Weltkulturstätten erzielen zurzeit mehr als 100 Millionen Dollar Umsatz pro Jahr. |

Auszeit in der Festungsstadt

Meppen stellt sich mit Wohlfühlpaketen für die Vorweihnachtszeit auf

Der Herbst präsentiert sich bislang in sehr mildem Gewand, wer die Jahreszeit intensiver genießen und dem vorweihnachtlichen Stress für ein paar Augenblicke entkommen möchte, hat es nicht weit bis in die alte Festungsstadt Meppen.

Meppen liegt im Herzen des Emslandes. Der Name bedeutet „an den Mündungen“ und weist auf die zahlreichen Wasserlandschaften hin, die an sonnigen Herbsttagen zu ausgiebigen Spa-



Bunter Herbst.

FOTO: TV

ziergängen einladen. Die malerischen Winkel und Gassen in der Altstadt, die herausgeputzte Fußgängerzone mit Blick auf das historische Rathaus aber auch die ausgedehnten Fuß- und Radwege entlang von Ems und Hase versprühen Gemütlichkeit.

Passend für die Herbst- und Winterzeit hat sich Meppen mit neuen Wohlfühlpaketen für eines der Komforthotels der Stadt aufgestellt, Gäste können an drei Tagen Stress und Hektik hinter sich las-

sen. Dazu gehört neben leckerer Kulinarik und wohliger Wellness auch ein „Dinner-Hopping“ durch die besten Restaurants der Stadt.

Wer auch für Silvester noch etwas Besonderes sucht, dem bietet sich mit der Gala und dem TIM-Silvester-Paket eine schöne Alternative. Weitere Informationen: Tourist Information Meppen, ☎ 05931/153 153, [www.meppen-tourismus.de](#)

REISE-TV-PROGRAMM

Woche 21.11.2015 - 27.11.2015



**Sa** **Mexiko: Die heiligen Quellen der Maya,** 12.45 Uhr, MDR.  
**Yoga: Indiens erstaunliche Medizin,** 19.30 Uhr, Arte.

**So** **Küstenparadies Kroatien: Mitteldalmatien,** 15.15 Uhr, SWR.  
**Irland: Shannon River – ein Fluss wie ein Gedicht,** 16.30 Uhr, ARD.

**Mo** **Kanada: Land der Adler – Britisch Kolumbien im Winter,** 14.15 Uhr, BR.  
**Wunderschön: Der Spreewald,** 20.15 Uhr, WDR.

**Di** **Die Ostküste der USA,** 18.30 Uhr, Phönix.  
**Service Reisen: Wien im Advent,** 18.50 Uhr, HR.

**Mi** **Inseln der Zukunft: Madeira – Kampf um Wasser und Strom,** 19.30 Uhr, Arte.  
**Auslandsjournal,** 23.15 Uhr, ZDF.

**Do** **Brasilien: In den Smaragdbergen von Bahia,** 12.25 Uhr, Arte.  
**Extrem! Von höchsten Höhen bis unters Meer,** 15.20 Uhr, 3Sat.

**Fr** **Auf drei Sofas durch Mallorca,** 16.30 Uhr, Eins Festival.  
**7 Tage: Kreuzfahrt auf der Donau,** 21.15 Uhr, NDR.

KURZ GEMELDET

Luftverkehr: Noch immer teure Umwege



**Hannover.** Die gemeinsame Verwaltung des europäischen Himmels ist weiter eines der größten Sorgenkinder der Airlines. Europas wichtigstes Luftfahrt-Projekt sei „ein Mühlstein, der sich nicht in Bewegung setzt“, klagt TUIfly-Chef Dieter Nirschl. Die Politik lege das Thema „immer wieder zur Seite“. Dabei sei ein funktionierender Single European Sky ein Segen für die Umwelt, die Airlines und ihre Kunden. Die jetzt noch üblichen Umwege betragen im Schnitt 50 Kilometer und kosten unnötig Sprit und Zeit. Eine abgestimmte Flugsicherung spart dagegen jährlich nicht nur enorme Kosten. Auch der Schadstoffausstoß des Luftverkehrs sinkt dann bis zu zehn Prozent. *t dt*

IMPRESSUM

**FUNKE Mediengruppe**  
**WAZ | NRZ | WR | WP | IKZ**  
Verlag: FUNKE Medien NRW GmbH, Friedrichstraße 34 – 38, 45128 Essen, Sitz Düsseldorf  
Registriergericht Düsseldorf HRB 68934  
Telefon +49-(0)201-804-0  
Fax +49-(0)201-804-23 52  
Geschäftsführer: Manfred Braun, Michael Wüller

**Verantwortlich für Anzeigen**  
Markus Röder (V.i.S.d.P.)

**Kontakt Anzeigen**  
Telefon 0201-804-24 08  
[reisejournal-anzeigen@funkemedien.de](#)  
[www.derwesten.de](#)  
[www.westseller.de](#)

**Produktmanagement Reise**  
Pascal Brückmann, Telefon 0201-804-29 19

**Objektleitung Content**  
Christian Leetz (V.i.S.d.P.), Telefon: 0201-804-29 18

**Redaktion und Gestaltung**  
Achim Faust, Björn Wentz, Mona Contzen  
*Anschrift aller wie Verlag*

**Druck**  
Druckzentrum Essen GmbH  
Druckzentrum Hagen GmbH  
45128 Essen, Friedrichstr. 34-38